

Psychoonkologie

Die Situation der Betroffenen

zum Weltkrebstag 3.2.2024

Dr. Roswitha Krannich
Teamleitung
Psychoonkologischer Dienst
PIUS-Hospital
Universitätsmedizin
Oldenburg



INNERPSYCHISCHE FOLGEN EINER ERKRANKUNG

Narzisstische Kränkung

„Ich(mein Körper) bin (ist) nichts mehr wert.“

Angst vor Beziehungsverlust

„Ich verliere meinen Beruf, meinen Partner, meine Freunde.“

Verleugnungsarbeit bzgl. Schweregrad der Erkrankung

Abhängigkeit von Bezugspersonen

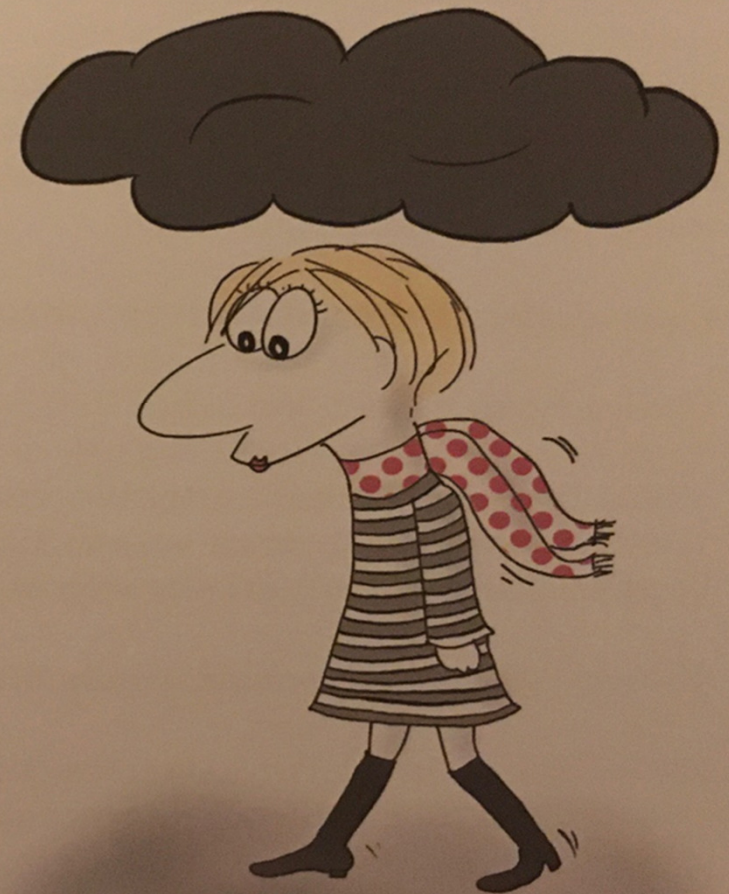
„Ich kann allein- ich brauche andere.“

Verarbeitung von Wut und Enttäuschung

„Warum ich?“ „Ich habe ganz viel Wut und Neid auf die Gesunden.“

WARUM
ICH???

Die dunkle Wolke



....die Katastrophe ist über mich hereingebrochen

....es ist ein auf und ab zwischen Hoffnung, Angst und Ohnmacht....

....wie ein Satz alles verändern kann.....

....wie soll ich das schaffen mit der Chemo....

....meine Freunde sind alle irgendwie überfordert....

BESCHREIBUNGEN VON PATIENTINNEN

RATSCHLÄGE VON AUßEN: DU MUSST

.....positiv denken

.....an dich denken

.....deine Ernährung komplett umstellen

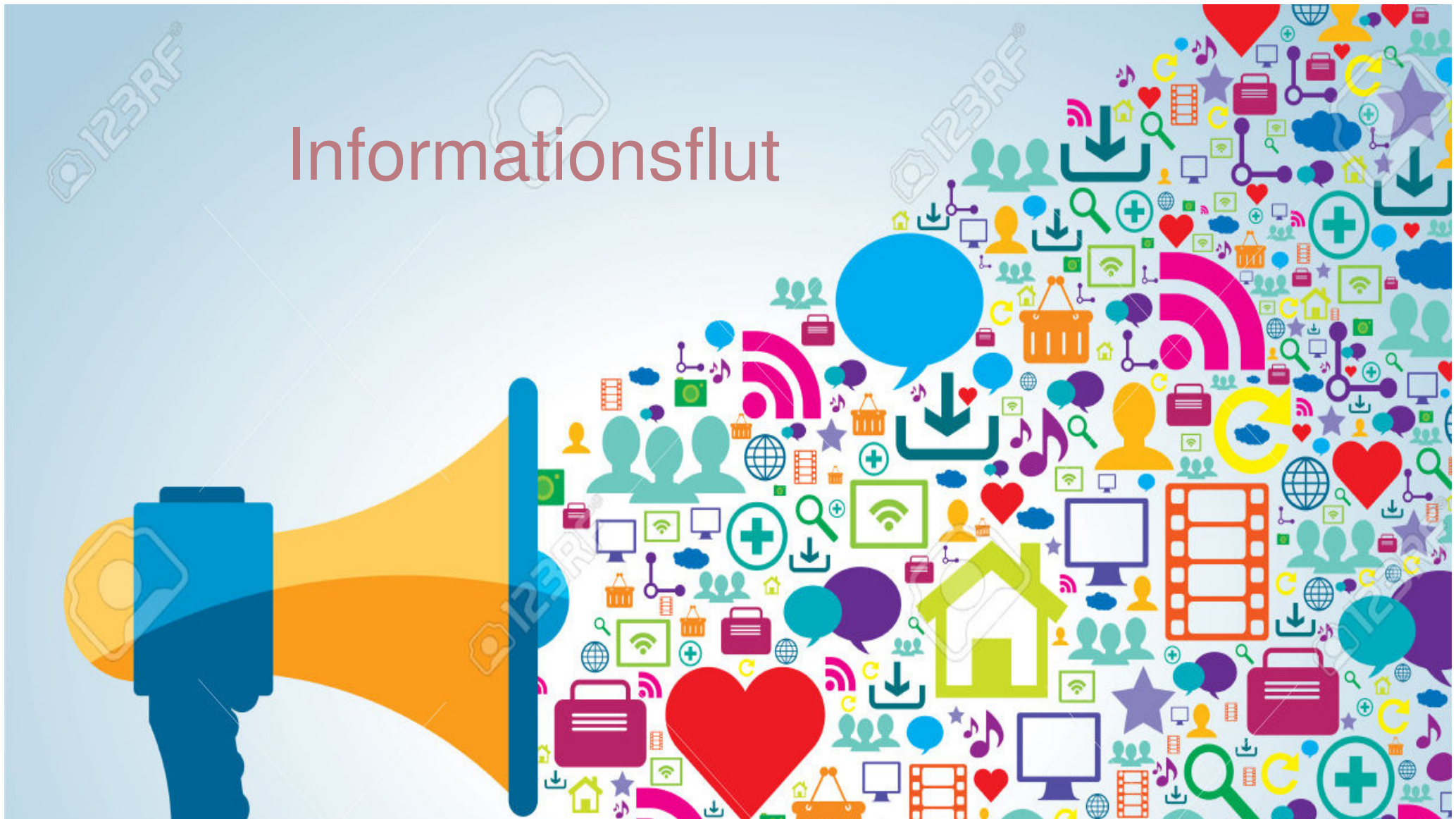
....eine Zweitmeinung einholen

.....unbedingt alternative Methoden versuchen

Die ungebetenen Ratschläge...



Informationsflut



Eine Krebserkrankung bedroht grundlegende Bedürfnisse

.....nach Ordnung und Kontrolle

..... Selbstwerterhöhung

..... Beziehung

..... Lust bzw. Unlustvermeidung



Eine Krebserkrankung verändert eingefahrene soziale Rollen und Beziehungen

Fels in der Brandung

Ernährer

Beziehungsmotor

Ulknudel

Kümmerer



UMGANG MIT BELASTUNGEN, RESILIENZ

Wenn jemand über das Eis geht, hängt es nicht so sehr davon ab, ob er nun einstürzt oder nicht, wie viel Gepäck er auf dem Rücken hat, das heißt, wie viel er tragen muss, sondern es hängt ganz entscheidend davon ab, wie dick das Eis ist, wie dick der Untergrund ist, auf dem er steht, und es kann sein, dass es wichtig für uns ist, diesen Untergrund zu verstärken, damit wir resistenter gegenüber Belastungen sind, die im Leben ohnehin unvermeidlich sind. Gerald Hüther

7 Säulen der Resilienz

Selbstbewusstsein

Kontaktfreude

Gefühlsstabilität

Optimismus

Handlungskontrolle

Realismus

Analysestärke

RESSOURCENAKTIVIERUNG

Welche
Bewältigungsstrategien
haben Sie bisher
erfolgreich eingesetzt,
wenn etwas schwierig
war in Ihrem Leben?



KRISEN-ABC

- Keep cool
- Ressourcen aktivieren
- Innehalten
- Sinn finden
- Engagement
- Neues entdecken
- Aktiv werden
- Bewertungen ändern
- Chancen erkennen



**IMMER IST JETZT DIE
BESTE STUNDE**

Diegelmann/Isermann





**WELCHE UNTERSTÜTZUNGSMÖGLICHKEITEN
GIBT ES IM PIUS-HOSPITAL?**

Psychoonkologischer Gesprächskreis

jeden 2. Montag eines Monats mit unterschiedlichen Themen 14.30-16.00Uhr

„Gemeinsam leben mit Krebs“

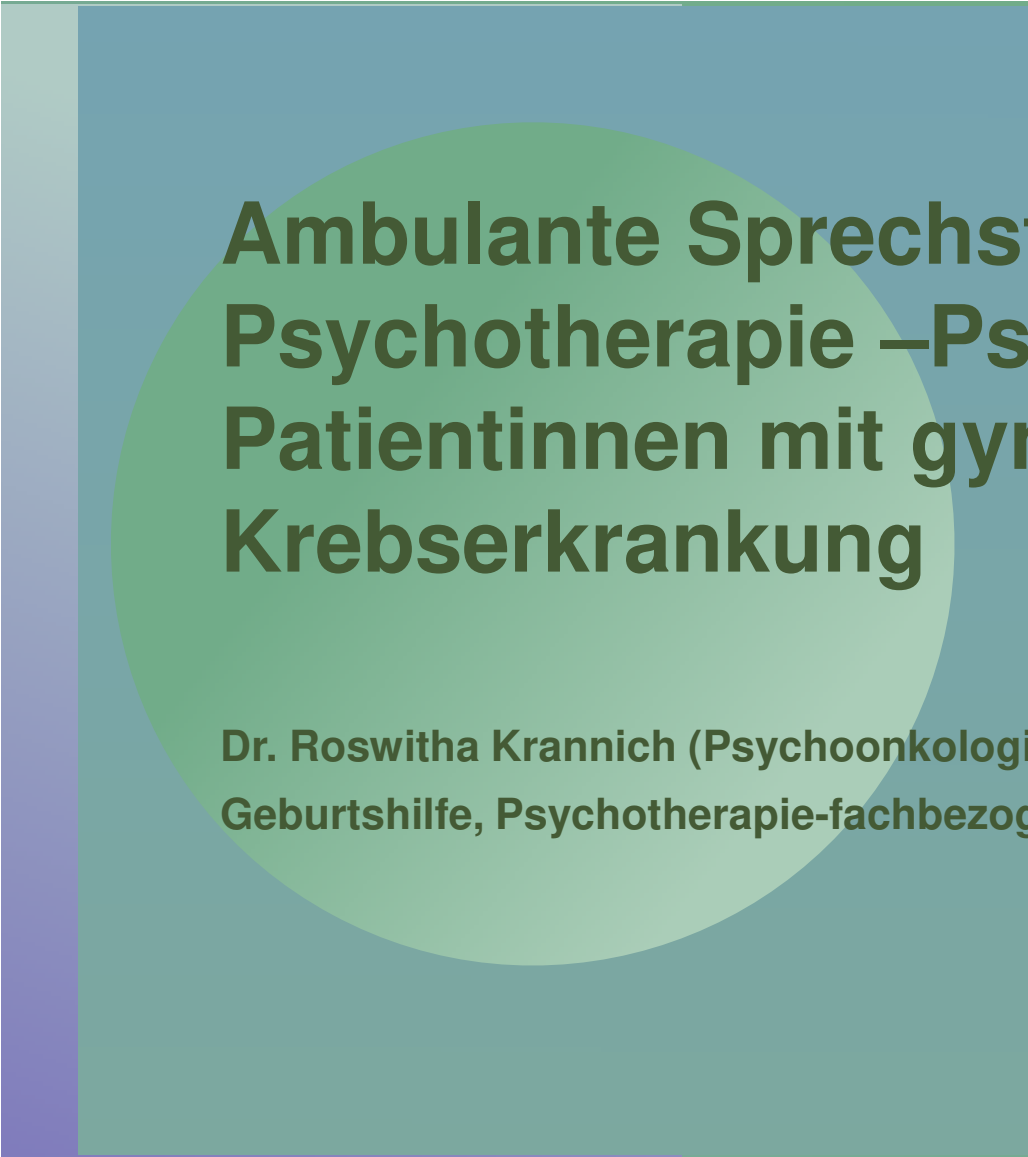
Gastgeberinnen: Birgitt Wilken- Spille (Psychoonkologin, Dipl.-Pädagogin, Familientherapeutin i.W.)

Martina Ihlefeld (Psychoonkologin, psychologische Psychotherapeutin, kreative Kindertherapeutin, Supervisorin und Coach)



In Planung: psychoonkologisches kunsttherapeutisches Angebot

Frau Winkler (Psychoonkologin, psychologische Psychotherapeutin)



Ambulante Sprechstunde für Psychotherapie – Psychoonkologie für Patientinnen mit gynäkologischer Krebserkrankung

**Dr. Roswitha Krannich (Psychoonkologin, Fachärztin für Gynäkologie und
Geburtshilfe, Psychotherapie-fachbezogen)**



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

